



Gerhard Huber

Editorial

Liebe Leser,

nicht nur die Jahreszahl auf dem Kalender hat seit der letzten Ausgabe gewechselt. Das gewohnte äußere Erscheinungsbild Ihrer Zeitschrift hat sich gewandelt und – wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt – einen neuen Titel erhalten. Doch der Wechsel von *Gesundheits-sport und Sporttherapie* zu *Bewegungstherapie und Gesundheitssport* heißt nicht, dass wir uns damit von unserem ureigensten Bereich, der Sporttherapie, abgewandt haben. Die begriffliche Erweiterung zur „Bewegungstherapie“ macht zum einen deutlich, dass die Sporttherapie einen elementaren Bestandteil der Bewegungstherapien darstellt. Zum anderen dokumentiert die Bezeichnung Bewegungstherapie ein erweitertes Verständnis dieses Arbeitsbereiches, welches notwendig ist, um für die inhaltlichen und berufspolitischen Herausforderungen der nächsten Jahre gewappnet zu sein.

Diese Herausforderungen bestehen im Wesentlichen darin, die Potenziale, die die Bewegung und die Sporttherapie in der Vorbeugung und Behandlung von chronischen Erkrankungen haben, zukünftig noch besser zu nutzen. Dies ist nur möglich durch eine qualitativ hochwertige Sporttherapie und den gleichzeitigen Nachweis der Wirksamkeit der Interventionen. Der Qualität der Sporttherapie können wir durch einen hohen Ausbildungsstandard Rechnung tragen und dadurch, dass wir allen Sporttherapeuten/tinnen den Zugang zu dem „bestverfügbaren Wissen“ (David Sackett) eröffnen. Damit sind auch schon die zentralen Anliegen der neuen *Bewegungstherapie und Gesundheitssport* genannt. Diesem versuchen wir in dreifacher Weise gerecht zu werden, und zwar durch:

- ▶ Wissenschaftliche Artikel, die die Wirkungen sporttherapeutischer Interventionen untersuchen und somit zur Optimierung und „Evidenzbasierung“ der Sporttherapie beitragen;
- ▶ Praxisbeiträge, die die vielfältigen Erfahrungen und Erkenntnisse in dem immer breiteren Spektrum von Indikationsgebieten vermitteln und dadurch wichtige Impulse für die tägliche Arbeit liefern;
- ▶ Informationen aus dem Gesundheitswesen und aus der Berufspolitik, die dafür sorgen, dass Sie auf dem Laufenden bleiben und sich auf Ihre wesentliche Arbeit konzentrieren können.

„Selbst wer einen Dollar für 80 Cents verkaufen will, muss es den Leuten sagen.“ Dieses Zitat von Henry Ford lässt sich gut auf unsere aktuelle Situation übertragen. Unser Anliegen der gesundheitsorientierten Bewegung hat viele Potenziale, deren bessere Ausnutzung die drängenden Probleme im Gesundheitswesen reduzieren können. Wir sind sicher, dass die *Bewegungstherapie und Gesundheitssport* uns sowohl inhaltlich als auch berufspolitisch einen entscheidenden Schritt voranbringt.